

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1910)

Artikel: Verwaltungsbericht der Militärdirektion des Kantons Bern

Autor: Scheurer / Lohner

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Militärdirektion des Kantons Bern

für

das Jahr 1910.

Direktor: Herr Regierungsrat **Scheurer**.
Stellvertreter: Herr Regierungsrat **Lohner**.

I. Erlass von Verordnungen, Beschlüssen und Instruktionen.

Ausser den alljährlich wiederkehrenden Erlassen, Kreisschreiben und Bekanntmachungen betreffend Waffen- und Kleiderinspektionen, Rekrutierung, Schiessübungen, Übertritt in Landwehr und Landsturm etc. sind folgende Erlasse der kantonalen Behörden besonders zu erwähnen:

Regierungsratsbeschluss vom 15. Februar 1910 betreffend Ausrichtung eines kantonalen Staatsbeitrages an die Schützengesellschaften.

Regierungsratsbeschluss vom 4. März betreffend die Militärkreiseinteilung.

II. Personelles.

Das Personal der Direktionsbureaux erlitt keine Änderung. Dagegen musste auf 1. April das Kreiskommando Thun neu besetzt werden. Herr Major Günter trat von dieser Stelle zurück, um sich wieder ganz dem Notariat zu widmen. An seiner Stelle wurde ernannt Herr Hauptmann Zimmermann, bisher Sektionschef in Biel.

Infolge Rücktritt, Wegzug oder Todesfall gelangten folgende Sektionschefstellen zur Neubesetzung: Kirchberg, Frutigen, Biel, Lauterbrunnen, Gsteig, Kirchdorf und Erlenbach.

III. Geschäftsverwaltung.

Allgemeines. Im allgemeinen Geschäftsverkehr trat gegenüber dem Vorjahr keine wesentliche Vermehrung ein. Dagegen hat die auf 1. Januar 1910 in Kraft getretene eidgenössische Kontrollverordnung dem Kontrollbureau bedeutende Mehrarbeit gebracht, die nur durch Zuzug von Aushülfssangestellten bewältigt werden konnte. Die allgemeine Geschäftskontrolle weist 6001 und die Dispensationskontrolle 2221 Nummern auf. Von Rekruten langten 1340 Gesuche um Einberufung in die der ihnen passende Rekrutenschule ein. Der Mehrzahl dieser Gesuche konnte entsprochen werden.

Kontrollwesen. Über die Arbeiten des Kontrollbureaus geben folgende Angaben Aufschluss:

- a) Mutationen. In den Kontrollen der Stäbe und Einheiten kantonaler Truppen kamen 5288 Mann in Zuwachs, 5691 Mann in Abgang. Diese 10,979 Mutationen mussten nach den neuen Vorschriften nicht nur den Kommandokontrollführern, sondern auch den Bureaux der Kreisinstruktoren zur Kenntnis gebracht werden. Dazu kamen noch die Eintragungen in die Kontrollen eidgenössischer Stäbe und Einheiten.
- b) Persönliche Aufgebote zu verschiedenen Schulen und Kursen wurden 10,460 erlassen.
- c) Inspektion und Schiesspflicht. Ausweise über erfüllte Schiesspflicht wurden rund 37,000 und über bestandene Inspektion 23,500 in die Kontrollen eingetragen.

- d) Dienstleistungen (Wiederholungskurse, Rekrutenschulen und Spezialkurse) wurden rund 23,000 angemerkt. Ein grosser Teil dieser Eintragungen muss den Einheitskommandanten zur Kenntnis gebracht werden.
- e) Abgabeapparate gelangten im Berichtsjahre 4000 zur Kontrolle. Sie veranlassen jeweilen sehr viele Korrespondenzen, indem die Mehrzahl der Abgebenden für fehlende oder beschädigte Effekten belangt werden muss.
- f) Wohnortsänderungen wurden im abgelaufenen Jahr 15,478 angemerkt, Urlaubsanzeigen 2700. Die Wohnortsänderungen und Urlaubsanzeigen der Kader müssen den Bureaux der Kreisinstruktoren gemeldet werden.

Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen von Offizieren und Unteroffizieren. Im Berichtsjahre wurden folgende Ernennungen und Beförderungen im Offizierskorps der kantonalen Truppenkörper vorgenommen:

Infanterie: 5 Majore,
27 Hauptleute,
57 Oberlieutenants,
57 Lieutenants.

Kavallerie (Dragoner):
1 Hauptmann,
6 Oberlieutenants,
5 Lieutenants.

Auf 31. Dezember 1910 wurden vom Auszug zur Landwehr versetzt:

Infanterie: 8 Hauptleute,
17 Oberlieutenants.

Kavallerie (Dragoner):
1 Hauptmann,
1 Oberlieutenant.

Von der Landwehr zum Landsturm wurden auf 31. Dezember 1910 versetzt:

Infanterie: 6 Hauptleute,
9 Oberlieutenants.

Kavallerie: 2 Oberlieutenants.

Gestützt auf Art. 36 M. O. wurden auf 31. Dezember 1910 unter Verdankung der geleisteten Dienste aus der Wehrpflicht entlassen:

1 Major,
17 Hauptleute,
12 Oberlieutenants,
15 Lieutenants.

Neue Korporale der Infanterie wurden ernannt:

| | |
|--------------------|----------|
| In der 2. Division | 82 Mann |
| " " 3. " | 271 " |
| " " 4. " | 90 " |
| Total | 443 Mann |

Disziplinarstrafen. Wegen Militärvergehen verschiedener Art (Dienstentziehung etc.) mussten durch die Militärdirektion 414 Disziplinarstrafen ausgesprochen werden. Dienstentziehungen wurden in der Regel mit 10—20 Tagen Arrest bestraft und die Betreffenden überdies zur Dienstnachholung aufgeboten.

Arrestbefehle wegen Nichterfüllung der Schiesspflicht und wegen Nichtbestehen der Waffen- und Kleiderinspektion pro 1910 wurden 1192 erlassen. Verschiedene Dienstpflchtige konnten sich über Erfüllung der Schiess- und Inspektionspflicht ausweisen; eine Anzahl musste wegen verspäteter Kontrolle mit Fr. 5, Fr. 3 und Fr. 2 (Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten) bestraft werden. Wegen Nichterfüllung der Schiesspflicht wurden 130 und wegen Nichtbestehen der Inspektion 164 Arreststrafen vollzogen. Im Führungsblatt mussten 805 Dienstpflchtige (Eingeteilte und Rekruten), deren Domizil nicht ermittelt werden konnte, ausgeschrieben werden. Weitaus die meisten derselben befinden sich ohne Urlaub im Auslande.

IV. Rekrutierung.

Zur Rekrutierung hatten sich im Jahre 1910 zu stellen: Alle im Jahre 1891 geborenen Schweizerbürger, sowie alle noch nicht untersuchten, in den Jahren 1867—1890 geborenen Schweizerbürger, ferner diejenigen, welche zurückgestellt worden und deren Zurückstellungszeit abgelaufen war.

Über die Ergebnisse der pädagogischen Prüfungen kann an dieser Stelle Raumes halber nicht berichtet werden. Es wird diesbezüglich auf die vom statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern herausgegebene Statistik verwiesen.

Über das Resultat der Aushebung geben die nachfolgenden Tabellen I und II Auskunft.

Rekrutierung 1910.**Resultate der sanitärischen Untersuchung.**

Tabelle I.

| Rekrutierungskreis | Rekruten | | | | | Eingeteilte Militärs | | | | |
|--|-----------------|----------------|-------------|-----------------|--------------------|----------------------|----------------|-------------|-----------------|--------------------|
| | Dienst-tauglich | Zurückgestellt | | Ganz untauglich | Total Unter-suchte | Dienst-tauglich | Zurückgestellt | | Ganz untauglich | Total Unter-suchte |
| | | für 1 Jahr | für 2 Jahre | | | | für 1 Jahr | für 2 Jahre | | |
| 2. Division, Kreis 6 | 168 | 17 | 3 | 73 | 261 | 13 | 8 | — | 25 | 46 |
| " " 7 | 224 | 11 | 4 | 16 | 255 | 28 | 4 | — | 9 | 41 |
| " " 8 | 177 | 7 | — | 9 | 193 | 6 | 4 | — | 11 | 21 |
| " " 9 | 219 | 16 | 1 | 12 | 248 | 24 | 5 | — | 14 | 43 |
| | 788 | 51 | 8 | 110 | 957 | 71 | 21 | — | 59 | 151 |
| 3. Division, Kreis 1 | 360 | 41 | 8 | 119 | 528 | 14 | 15 | — | 83 | 112 |
| " " 2 | 239 | 22 | 7 | 56 | 324 | 8 | 4 | — | 28 | 40 |
| " " 3 | 193 | 23 | 5 | 53 | 274 | 9 | 3 | — | 49 | 61 |
| " " 4 | 475 | 33 | 7 | 195 | 710 | 19 | 19 | — | 169 | 207 |
| " " 5 | 186 | 22 | 2 | 54 | 264 | 3 | 3 | — | 30 | 36 |
| " " 6 | 181 | 24 | 7 | 74 | 286 | 13 | 12 | — | 61 | 86 |
| " " 7 | 176 | 28 | 6 | 73 | 283 | 6 | 6 | — | 27 | 39 |
| " " 8 | 161 | 14 | 12 | 61 | 248 | 9 | 2 | — | 16 | 27 |
| " " 9 | 236 | 27 | 11 | 112 | 386 | 3 | 1 | — | 42 | 46 |
| " " 10 | 146 | 10 | 6 | 59 | 221 | 14 | — | — | 27 | 41 |
| " " 11 | 163 | 22 | 12 | 86 | 283 | 3 | 3 | — | 40 | 46 |
| " " 12 | 191 | 13 | 16 | 75 | 295 | 9 | 2 | — | 27 | 38 |
| | 2707 | 279 | 99 | 1017 | 4102 | 110 | 70 | — | 599 | 779 |
| 4. Division, Kreis 1 | 156 | 32 | 4 | 61 | 253 | 5 | 8 | — | 14 | 27 |
| " " 2 | 185 | 30 | 2 | 91 | 308 | 1 | 3 | — | 21 | 25 |
| " " 3 | 166 | 29 | 15 | 63 | 273 | 7 | 2 | — | 30 | 39 |
| " " 4 | 127 | 41 | 5 | 76 | 249 | 9 | 3 | — | 18 | 30 |
| | 634 | 132 | 26 | 291 | 1083 | 22 | 16 | — | 83 | 121 |
| 2. Division | 788 | 51 | 8 | 110 | 957 | 71 | 21 | — | 59 | 151 |
| 3. " | 2707 | 279 | 99 | 1017 | 4102 | 110 | 70 | — | 599 | 779 |
| 4. " | 634 | 132 | 26 | 291 | 1083 | 22 | 16 | — | 83 | 121 |
| Von andern Divisionen zuge-wiesen | 4129 | 462 | 133 | 1418 | 6142 | 203 | 107 | — | 741 | 1051 |
| | 661 | — | — | — | 661 | — | — | — | — | — |
| An andere Divisionen zuge-wiesen | 4790 | 462 | 133 | 1418 | 6803 | 203 | 107 | — | 741 | 1051 |
| | 372 | — | — | — | 372 | — | — | — | — | — |
| Total dem Kanton Bern ver-bleibend | 4418 | 462 | 133 | 1418 | 6431 | 203 | 107 | — | 741 | 1051 |

Rekrutierung 1910.**Zuteilung der Diensttauglichen zu den Truppengattungen.**

Tabelle II.

| Rekrutierungskreis | Truppeneinheiten | | | | | | | | | | | | | | Total | |
|---------------------------------------|------------------|------------|-------------------------------|----------|-----------|--------|----------------|--------------------|-------------------|-------------|---------|-------------|-----|----|-------|-----|
| | Infanterie | Kavallerie | Artillerie | | | | Genie | | | | Sanität | Verpflegung | | | | |
| | | | Batterien | | Kanoniere | Fahrer | Fussartillerie | Festungsartillerie | Gebirgsartillerie | Traintruppe | | | | | | |
| | | | Früsiliere inkl. Radfahrer | Dragoner | | | | | | | | | | | | |
| 2. Division, Kreis 6 | 127 | 2 | 5 | 10 | — | — | — | — | — | 5 | 4 | 1 | 4 | 6 | 4 | 168 |
| " " 7 | 152 | 6 | 10 | 13 | — | — | — | — | — | 19 | 5 | — | 1 | 14 | 4 | 224 |
| " " 8 | 136 | 6 | 4 | 4 | — | — | — | — | — | 7 | 4 | 1 | 2 | 7 | 6 | 177 |
| " " 9 | 171 | 4 | 5 | 11 | — | — | — | — | — | 12 | 6 | 2 | — | 4 | 4 | 219 |
| | 586 | 18 | 24 | 38 | — | — | — | — | — | 43 | 19 | 4 | 7 | 31 | 18 | 788 |
| 3. Division, Kreis 1 | 255 | 10 | 20 | 22 | — | 1 | — | 20 | 5 | 2 | 5 | 1 | 1 | 13 | 6 | 360 |
| " " 2 | 140 | 14 | 8 | 18 | 4 | — | — | 25 | 18 | 1 | 1 | — | — | 9 | 4 | 239 |
| " " 3 | 138 | 10 | 5 | 16 | 1 | 2 | — | 13 | 1 | — | — | — | — | 3 | 4 | 193 |
| " " 4 | 345 | 8 | 18 | 8 | 6 | 3 | 5 | 10 | 15 | 12 | 13 | 7 | 17 | 8 | 475 | |
| " " 5 | 113 | 12 | 8 | 15 | 4 | — | — | 17 | 7 | 3 | — | — | — | 5 | 2 | 186 |
| " " 6 | 143 | 3 | 6 | 6 | — | — | — | 8 | 3 | — | 1 | 1 | 1 | 6 | 4 | 181 |
| " " 7 | 99 | 11 | 10 | 14 | 3 | 1 | 1 | 19 | 6 | — | — | — | — | 6 | 6 | 176 |
| " " 8 | 110 | 10 | 2 | 6 | — | 2 | 3 | 12 | 3 | — | — | — | — | 10 | 3 | 161 |
| " " 9 | 142 | 14 | 13 | 12 | 5 | 1 | 4 | 19 | 11 | 2 | 2 | 2 | 4 | 3 | 4 | 236 |
| " " 10 | 112 | 4 | 2 | 2 | — | 3 | 5 | 10 | 2 | — | — | — | — | 6 | — | 146 |
| " " 11 | 112 | 2 | — | 5 | — | 17 | 8 | 12 | — | — | 2 | 1 | 3 | 1 | 163 | |
| " " 12 | 147 | 3 | 5 | 5 | — | 6 | 9 | 8 | 1 | — | 2 | — | 3 | 2 | 191 | |
| | 1856 | 101 | 197 | 129 | 23 | 36 | 35 | 173 | 67 | 20 | 26 | 16 | 84 | 44 | 2707 | |
| 4. Division, Kreis 1 | 93 | 22 | 5 | 7 | — | 3 | — | 11 | 3 | 3 | 1 | — | 5 | 3 | 156 | |
| " " 2 | 128 | 13 | 8 | 6 | — | 9 | — | 8 | 6 | 3 | 2 | — | — | 2 | 185 | |
| " " 3 | 108 | 8 | 5 | 9 | — | 2 | — | 13 | 5 | — | 1 | — | 10 | 5 | 166 | |
| " " 4 | 82 | 7 | 2 | 2 | — | 2 | — | 21 | 7 | — | 1 | — | 2 | 1 | 127 | |
| | 411 | 50 | 20 | 24 | — | 16 | — | 53 | 21 | 6 | 5 | — | 17 | 11 | 634 | |
| 2. Division . . | 586 | 18 | 24 | 38 | — | — | — | 43 | 19 | 4 | 7 | — | 31 | 18 | 788 | |
| 3. " . . | 1856 | 101 | 97 | 129 | 23 | 36 | 35 | 173 | 67 | 20 | 26 | 16 | 84 | 44 | 2707 | |
| 4. " . . | 411 | 50 | 20 | 24 | — | 16 | — | 53 | 21 | 6 | 5 | — | 17 | 11 | 634 | |
| Von andern Divisionen zugewiesen | 2853 | 169 | 141 | 191 | 23 | 52 | 35 | 269 | 107 | 30 | 38 | 16 | 132 | 73 | 4129 | |
| An andere Divisionen zugewiesen . . . | 553 | 2 | 6 | 6 | 1 | 5 | 2 | 26 | 9 | — | 10 | 1 | 20 | 20 | 661 | |
| | 3406 | 171 | 147 | 197 | 24 | 57 | 37 | 295 | 116 | 30 | 48 | 17 | 152 | 93 | 4790 | |
| Total dem Kanton Bern zugeweilt . . . | 3072 | 170 | 140 | 196 | 23 | 57 | 36 | 286 | 112 | 30 | 46 | 17 | 143 | 90 | 4418 | |

V. Wehrpflicht.

Auf 1. Januar 1910 ist die im Laufe des Jahres 1909 ausgehobene Rekrutenmannschaft des Jahrgangs 1890 in das wehrpflichtige Alter getreten.

Nach Massgabe der Art. 35 und 36 der Militärorganisation vom 12. April 1907 und der Bundesratsbeschlüsse vom 1. Oktober und 2. und 24. Dezember 1907 hat der Übertritt vom Auszug in die Landwehr und von der Landwehr in den Landsturm, sowie der Austritt aus der Wehrpflicht auf 31. Dezember 1910 wie folgt stattgefunden:

In die Landwehr übergetreten sind:

- die Hauptleute des Jahrgangs 1872;
- die Subalternoffiziere des Jahrgangs 1878;
- die Unteroffiziere aller Grade und die Soldaten der Infanterie, der Artillerie, der Genietruppen, der Festungstruppen, der Sanitätstruppen, der Veterinärtruppen (Hufschmiede) und der Verpflegungstruppen vom Jahrgange 1878;
- die Feldweibel, Fouriere und Wachtmeister der Kavallerie aus den Jahrgängen 1879, 1880 und 1881, die vom Jahre nach der Rekrutenschule

an gerechnet 9 Wiederholungskurse geleistet haben;

- die Soldaten und Korporale der Kavallerie (inkl. Trompeter, Stabstrompeter, Hufschmiede, Sattler, Büchsenmacher und Krankenwärter) aus den Jahrgängen 1879, 1880 und 1881, die vom Jahre nach der Rekrutenschule an gerechnet 8 Wiederholungskurse bestanden haben;
- sämtliche Unteroffiziere und Soldaten der Kavallerie, die im Jahre 1878 geboren sind, auch wenn sie den gesetzlich vorgeschriebenen Dienst nicht durchwegs geleistet haben und insofern als sie anlässlich ihres späteren Eintrittes zur Waffe sich nicht gegenüber dem Waffenchef zu längerem Auszigerdienst verpflichtet haben.

In den Landsturm übergetreten sind:

- die Stabsoffiziere, die das 48. Altersjahr vollendet haben, sofern von ihnen bis Ende Februar 1910 ein dahergesiges Gesuch gestellt worden ist;
- die Hauptleute des Jahrgangs 1866;
- die Subalternoffiziere des Jahrgangs 1870;
- die Unteroffiziere und Soldaten aller Truppengattungen und Grade des Jahrgangs 1870.

VI. Kontrollstärke der bernischen Dienstpflchtigen.

Die Korpskontrollen des Auszuges, der Landwehr und des Landsturms weisen auf 1. Januar 1911 eine Gesamteffektivstärke der bernischen Truppen von 57,381 Mann auf. Nach Truppengattungen getrennt, ist dieser Bestand folgender:

| | Infanterie | Kavallerie | Artillerie | Genie | Sanität | Verpflegungs-truppen | Festungs-truppen | Höhere Stäbe und Radfahrer | Total |
|---------------------|------------|------------|------------|-------|---------|----------------------|------------------|----------------------------|--------|
| Auszug | 20,298 | 1534 | 4105 | 1478 | 446 | 433 | 311 | 491 | 29,096 |
| Landwehr | 10,425 | 1142 | 1400 | 616 | 180 | 124 | 77 | 62 | 14,026 |
| Landsturm | 11,254 | 492 | 1706 | 531 | 170 | 106 | -- | -- | 14,259 |
| <i>Total</i> | 41,977 | 3168 | 7211 | 2625 | 796 | 663 | 388 | 553 | 57,381 |

Die nachstehenden Tabellen Nr. III—VII geben Aufschluss über den Bestand der einzelnen Truppenkörper auf 1. Januar 1911.

Auszug.

Tabelle III.

| Truppenkörper | | Bestand auf 1. Januar 1911 | | | | | | Bestand auf 1. Januar 1911 | | | | | | |
|--|-----|----------------------------|--------------|--------------|-----------|----------------|---|----------------------------|--------------|--------------|-----------|----------------|----------|-------|
| | | Total | | | wovon: | | | Truppenkörper | | | Total | | | |
| | | Diensttuende | Diensttuende | Diensttuende | Offiziere | Unteroffiziere | Soldaten | Diensttuende | Diensttuende | Diensttuende | Offiziere | Unteroffiziere | Soldaten | |
| Infanterie. | | | | | | | | | | | | | | |
| Füsiliere-Bataillon Nr. 21 | 48 | 844 | 892 | 31 | 118 | 743 | Dragonerschwadron Nr. 12 | Übertrag | 17 | 732 | 749 | 38 | 88 | 622 |
| " 22 | 37 | 844 | 881 | 31 | 119 | 731 | Guindenkompanie Nr. 13 | " | 1 | 138 | 139 | 7 | 16 | 116 |
| " 23 | 33 | 1,005 | 1,038 | 34 | 142 | 862 | Mitrailleurekompanie Nr. 2 | " | 2 | 151 | 153 | 6 | 21 | 126 |
| " 24 | 72 | 765 | 837 | 33 | 115 | 689 | " | " | 2 | 150 | 152 | 8 | 24 | 13 |
| 2. Division | 190 | 3,458 | 3,648 | 129 | 494 | 3,025 | " | " | 2 | 52 | 52 | — | 10 | 42 |
| Füsiliere-Bataillon Nr. 25 | 59 | 1,074 | 1,133 | 33 | 150 | 950 | " | " | 2 | 40 | 42 | — | 6 | 36 |
| " 26 | 47 | 918 | 965 | 33 | 132 | 800 | Mitrailleurekompanie Nr. I | " | 2 | 83 | 85 | 3 | 10 | 72 |
| " 27 | 36 | 900 | 936 | 36 | 128 | 772 | " | " | 2 | 20 | 20 | — | 1 | 19 |
| " 28 | 92 | 992 | 1,084 | 33 | 145 | 906 | " | " | 1 | 90 | 91 | 6 | 10 | 75 |
| " 29 | 27 | 991 | 1,018 | 34 | 132 | 862 | " | " | — | 36 | 36 | 1 | 6 | 29 |
| " 30 | 29 | 896 | 925 | 34 | 115 | 776 | Artillerie. | Total | 27 | 1,507 | 1,534 | 69 | 194 | 1,271 |
| " 31 | 30 | 914 | 944 | 36 | 118 | 790 | Feldbatterie Nr. 10 | " | 4 | 162 | 166 | 7 | 16 | 143 |
| " 32 | 24 | 977 | 1,001 | 33 | 129 | 839 | " | " | 11 | 149 | 160 | 4 | 14 | 142 |
| " 33 | 30 | 951 | 981 | 33 | 129 | 819 | " | " | 6 | 101 | 107 | 6 | 12 | 89 |
| " 34 | 40 | 869 | 909 | 34 | 109 | 766 | " | " | 11 | 171 | 182 | 10 | 25 | 147 |
| " 35 | 38 | 1,024 | 1,062 | 34 | 135 | 893 | " | " | 11 | 187 | 198 | 10 | 37 | 151 |
| " 36 | 68 | 845 | 913 | 35 | 119 | 759 | " | " | 3 | 174 | 177 | 10 | 22 | 145 |
| Schützen-Bataillon Nr. 3 | 51 | 883 | 934 | 34 | 139 | 761 | " | " | 6 | 185 | 191 | 12 | 30 | 149 |
| 3. Division | 571 | 12,234 | 12,805 | 442 | 1,680 | 10,683 | " | " | 6 | 197 | 203 | 10 | 24 | 169 |
| Füsiliere-Bataillon Nr. 37 | 29 | 834 | 863 | 36 | 116 | 711 | " | " | 5 | 197 | 202 | 10 | 23 | 169 |
| " 38 | 41 | 756 | 797 | 34 | 113 | 650 | " | " | 8 | 170 | 178 | 10 | 23 | 145 |
| " 39 | 29 | 869 | 898 | 34 | 120 | 744 | " | " | 7 | 115 | 122 | 4 | 15 | 103 |
| " 40 | 22 | 842 | 864 | 33 | 118 | 713 | " | " | 10 | 103 | 113 | 5 | 11 | 97 |
| Schützen-Bataillon Nr. 4, Stab und Kompanie I. und II. | 16 | 407 | 423 | 18 | 56 | 349 | " | " | 10 | 184 | 194 | 11 | 28 | 155 |
| 4. Division | 137 | 3,708 | 3,845 | 155 | 523 | 3,167 | " | " | 9 | 167 | 176 | 10 | 17 | 142 |
| Rekapitulation. | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Division | 190 | 3,458 | 3,648 | 129 | 494 | 3,025 | " | " | 6 | 188 | 194 | 9 | 24 | 154 |
| 3. | 571 | 12,234 | 12,805 | 442 | 1,680 | 10,683 | Gebingsbatterie Nr. 2 | " | 1 | 102 | 103 | 6 | 16 | 81 |
| 4. | 137 | 3,708 | 3,845 | 155 | 523 | 3,167 | Fussartilleriekompagnie Nr. 5 | " | 2 | 10 | 12 | — | 1 | 11 |
| Total | 898 | 19,400 | 20,298 | 726 | 2,697 | 16,875 | Kriegsbrückentrain Nr. 1 | " | 16 | 162 | 178 | 11 | 19 | 148 |
| Kavallerie. | | | | | | | | | | | | | | |
| Dragonererschwadron Nr. 7 | 3 | 148 | 151 | 9 | 21 | 121 | " | " | 1 | 92 | 93 | 5 | 13 | 75 |
| " 8 | 3 | 132 | 135 | 6 | 17 | 112 | Verpflegstrain Nr. 3 | " | 2 | 73 | 73 | 2 | 3 | 68 |
| " 9 | 3 | 157 | 160 | 9 | 14 | 137 | Säumer | " | 7 | 196 | 203 | 7 | 19 | 177 |
| " 10 | 5 | 144 | 149 | 8 | 18 | 128 | Hufschmiede (noch nicht eingeteilt) | " | — | 20 | 20 | — | 4 | 16 |
| " 11 | 3 | 151 | 154 | 6 | 18 | 130 | " | " | 36 | 36 | 36 | — | — | 36 |
| Übertrag | 17 | 732 | 749 | 38 | 88 | 623 | Total | 174 | 3,931 | 4,105 | 201 | 497 | 3,407 | |

Auszug.

Tabelle IV.

| Truppenkörper | | Bestand auf 1. Januar 1911 | | | | | | | | | Bestand auf 1. Januar 1911 | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|----|----------------------------|-----------|-----------|----------------|----------------|-----------------------------|---------------|-----------|-----------|----------------------------|----------|--------------|-----------|-----------|----------------|----------|--------------|-----------|-----------|----------------|----------|-----|
| | | Total | | | wovon: | | | Truppenkörper | | | Total | | | wovon: | | | Sanität. | | | | | | |
| | | Diensttuende | im gesamt | Offiziere | Unteroffiziere | Unteroffiziere | Soldaten | Diensttuende | im gesamt | Offiziere | Unteroffiziere | Soldaten | Diensttuende | im gesamt | Offiziere | Unteroffiziere | Soldaten | Diensttuende | im gesamt | Offiziere | Unteroffiziere | Soldaten | |
| Genie. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sappeurkompanie Nr. 2/I. | . | 2 | 56 | — | 7 | 51 | Divisionslazarettstab Nr. 2 | . | . | . | . | . | . | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | |
| " 2/II. | . | 3 | 56 | 2 | 4 | 53 | Korpslazarettstab Nr. 2 | 4 | . | . | . | . | . | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | |
| " 3/I. | . | 10 | 217 | 227 | 5 | 195 | Ambulanz Nr. 6 | . | . | . | . | . | . | — | 16 | 16 | 3 | 3 | 10 | 3 | 19 | 10 | |
| " 3/II. | . | 12 | 214 | 226 | 5 | 27 | " | 7 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | 20 | 22 | 2 | 2 | 3 | 2 | 22 | 21 | |
| " 4/I. | . | 2 | 82 | 84 | 3 | 9 | " | 8 | — | — | — | — | — | — | 25 | 25 | 27 | 27 | 1 | 5 | 4 | 23 | |
| " 4/II. | . | 2 | 76 | 78 | 3 | 10 | " | 9 | — | — | — | — | — | — | 27 | 27 | 27 | 27 | — | — | — | — | |
| Kriegsbrückenabteil. Nr. 1/II. | . | 1 | 19 | 20 | — | 6 | 14 | " | 10 | — | — | — | — | — | 2 | 55 | 57 | 4 | 11 | 42 | 4 | 36 | |
| " 2/I. | . | 8 | 135 | 143 | 5 | 27 | 111 | 5 | 11 | — | — | — | — | — | 5 | 47 | 52 | 4 | 12 | 51 | 4 | 36 | |
| " 2/II. | . | 3 | 50 | 53 | 1 | 8 | 44 | 2 | 12 | — | — | — | — | — | 4 | 47 | 51 | 4 | 12 | 36 | 4 | 36 | |
| Telegraphenkompanie Nr. 1. | . | — | 26 | 26 | — | 10 | 16 | 2 | 13 | — | — | — | — | — | 3 | 36 | 39 | 2 | 10 | 27 | 2 | 27 | |
| " 2. | . | 2 | 74 | 76 | 4 | 10 | 62 | 2 | 14 | — | — | — | — | — | 3 | 36 | 39 | 2 | 11 | 26 | 2 | 26 | |
| Eisenbahnkompanie Nr. 1. | . | — | 17 | 17 | 1 | 2 | 14 | 2 | 15 | — | — | — | — | — | 2 | 28 | 30 | 4 | 5 | 21 | 2 | 21 | |
| " 2. | . | — | 13 | 13 | 3 | 2 | 8 | 2 | 16 | — | — | — | — | — | 1 | 18 | 19 | 3 | 2 | 14 | 2 | 14 | |
| " 4. | . | — | 3 | 50 | 53 | 2 | 5 | 5 | 17 | — | — | — | — | — | — | 17 | 17 | 2 | 1 | 14 | 2 | 14 | |
| Ballonkompanie. | . | 1 | 14 | 15 | — | 3 | 12 | 2 | 18 | — | — | — | — | — | — | 10 | 10 | 1 | 1 | 1 | 1 | 8 | |
| | 2 | 60 | 62 | — | 9 | 53 | 2 | 19 | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 10 | 2 | 2 | 6 | 2 | 6 | |
| Total | 51 | 1,159 | 1,210 | 34 | 166 | 1,010 | | | | | | | | | | Total | 24 | 422 | 446 | 36 | 85 | 325 | |
| Linientrain des Genies. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geniebataillon Nr. 2. | . | — | 29 | 29 | 1 | 1 | 27 | . | . | . | . | . | . | . | 4 | 63 | 67 | 2 | 11 | 54 | 54 | 54 | |
| " 3. | . | 34 | 34 | 2 | 2 | 30 | 26 | 26 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 7 | 247 | 254 | 10 | 35 | 209 | 209 | 209 | |
| Stab des Eisenbahnbataillons. | . | 1 | 28 | 29 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 107 | 112 | 5 | 21 | 86 | 86 | 86 | |
| Eisenbahnkompanie Nr. 1. | . | — | 15 | 16 | — | 1 | 15 | 16 | — | — | — | — | — | — | 7 | 120 | 127 | 2 | 22 | 103 | 103 | 103 | |
| Telegraphenkompanie Nr. 2. | . | 2 | 16 | 18 | — | 2 | 16 | 18 | — | — | — | — | — | — | 5 | 61 | 66 | 1 | 8 | 57 | 57 | 57 | |
| " 4. | . | — | 17 | 17 | — | 2 | 17 | 17 | — | — | — | — | — | — | 6 | 78 | 84 | 3 | 12 | 69 | 69 | 69 | |
| Ballonkompanie. | . | — | 28 | 28 | — | 2 | 28 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 31 | 34 | — | 3 | 31 | 31 | 31 | |
| Total | 8 | 260 | 268 | 5 | 20 | 243 | | | | | | | | | | Total | 19 | 292 | 311 | 6 | 45 | 260 | 260 |
| Festungstruppen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Festungstruppen. | . | — | 29 | 29 | 1 | 1 | 27 | . | . | . | . | . | . | . | 16 | 417 | 433 | 17 | 67 | 67 | 349 | 349 | |
| Kanonebataillon Nr. 4. | . | — | 34 | 34 | 2 | 2 | 30 | 26 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 7 | 247 | 254 | 10 | 35 | 209 | 209 | 209 | |
| Festungspionerkompanie Nr. 2. | . | 1 | 15 | 16 | — | 1 | 15 | 16 | — | — | — | — | — | — | 5 | 107 | 112 | 5 | 21 | 86 | 86 | 86 | |
| Festungstrailleurkomp. Nr. 2. | . | 2 | 16 | 18 | — | 2 | 16 | 18 | — | — | — | — | — | — | 7 | 120 | 127 | 2 | 22 | 103 | 103 | 103 | |
| Festungssappeurekomp. Nr. 1. | . | — | 17 | 17 | — | 2 | 17 | 17 | — | — | — | — | — | — | 6 | 78 | 84 | 3 | 12 | 69 | 69 | 69 | |
| Total | 59 | 1,419 | 1,478 | 39 | 186 | 1,253 | | | | | | | | | | Total | 24 | 467 | 491 | — | 58 | 433 | 433 |

Landwehr.

Tabelle V.

| | | Bestand auf 1. Januar 1911 | | Truppenkörper | | Total | | Bestand auf 1. Januar 1911 | |
|--|-----------|----------------------------|---------------|---------------|--------------|--------------|----------------------------------|----------------------------|-----------|
| | | | | | | wovon: | | Diensttuende | |
| | | | | | | Offiziere | Soldaten | Offiziere | Soldaten |
| Truppenkörper | | | | | | | | | |
| Füsilier-Bat. Nr. 105, Stab u. IV. Komp. | 1 | 376 | 377 | 6 | 60 | 311 | Parkkompanie Nr. 5 | 249 | 250 |
| " " 108 | 17 | 1,173 | 1,190 | 24 | 116 | 1,051 | " 6 | 19 | 3 |
| " " 109 | 5 | 1,301 | 1,506 | 31 | 144 | 1,331 | " 7 | 62 | 2 |
| " " 110 | 12 | 1,383 | 1,395 | 31 | 145 | 1,219 | " 8 | 38 | 2 |
| " " 111 | 10 | 1,646 | 1,656 | 31 | 172 | 1,453 | " 9 | 139 | 6 |
| " " 112 | 9 | 1,527 | 1,536 | 33 | 184 | 1,319 | " 11 | 74 | 4 |
| " " 113 | 6 | 1,454 | 1,459 | 25 | 189 | 1,245 | " 20 | 62 | 21 |
| " " 114, Stab u. I. Komp. | 1 | 534 | 535 | 13 | 51 | 471 | Fussartillerie-Trainkomp. Nr. II | 147 | 149 |
| Schützen-Bat. 10, Stab, I. u. II. Komp. | 1 | 499 | 500 | 10 | 64 | 426 | " III | 74 | 2 |
| " 12, Stab u. I. Komp. | 1 | 270 | 271 | 5 | 37 | 229 | " IV | 62 | 1 |
| Total | 62 | 10,363 | 10,425 | 209 | 1,161 | 9,055 | Train-Kompanie Nr. 3 | 37 | 38 |
| Infanterie. | | | | | | | | | |
| Füsilier-Bat. Nr. 105, Stab u. IV. Komp. | 1 | 376 | 377 | 6 | 60 | 311 | Parkkompanie Nr. 5 | 249 | 250 |
| " " 108 | 17 | 1,173 | 1,190 | 24 | 116 | 1,051 | " 6 | 19 | 3 |
| " " 109 | 5 | 1,301 | 1,506 | 31 | 144 | 1,331 | " 7 | 62 | 2 |
| " " 110 | 12 | 1,383 | 1,395 | 31 | 145 | 1,219 | " 8 | 38 | 2 |
| " " 111 | 10 | 1,646 | 1,656 | 31 | 172 | 1,453 | " 9 | 139 | 4 |
| " " 112 | 9 | 1,527 | 1,536 | 33 | 184 | 1,319 | " 11 | 74 | 2 |
| " " 113 | 6 | 1,454 | 1,459 | 25 | 189 | 1,245 | " 20 | 62 | 1 |
| " " 114, Stab u. I. Komp. | 1 | 534 | 535 | 13 | 51 | 471 | Fussartillerie-Trainkomp. Nr. II | 147 | 149 |
| Schützen-Bat. 10, Stab, I. u. II. Komp. | 1 | 499 | 500 | 10 | 64 | 426 | " III | 74 | 2 |
| " 12, Stab u. I. Komp. | 1 | 270 | 271 | 5 | 37 | 229 | " IV | 62 | 1 |
| Total | 62 | 10,363 | 10,425 | 209 | 1,161 | 9,055 | Train-Kompanie Nr. 3 | 37 | 38 |
| Kavallerie. | | | | | | | | | |
| Dragonderschwadron Nr. 7 | 4 | 109 | 113 | 1 | 16 | 96 | Übertrag | 2 | 2 |
| " 8 | - | 124 | 124 | 1 | 25 | 98 | Train-Detachement Nr. 2 | 47 | 49 |
| " 9 | 1 | 114 | 115 | 1 | 14 | 100 | Munitiions-Saumkolonne Nr. 2 | 10 | 10 |
| " 10 | - | 111 | 111 | 2 | 18 | 91 | " 4 | 34 | 3 |
| " 11 | 1 | 123 | 124 | 2 | 23 | 99 | " 3 | 9 | 9 |
| " 12 | - | 131 | 131 | 2 | 22 | 107 | " 3 | 10 | 10 |
| " 13 | - | 128 | 128 | 1 | 17 | 110 | " 2 | 62 | 62 |
| Guidenkompagnie Nr. 2 | - | - | 18 | 18 | 3 | 15 | Verflegs- | - | - |
| " 3 | - | - | 145 | 145 | 1 | 26 | " 1 | 63 | 63 |
| " 4 | - | - | 32 | 32 | 4 | 28 | " 5 | - | - |
| " 5 | - | - | 25 | 25 | 5 | 20 | " 6 | 42 | 42 |
| " 10 | - | - | 76 | 76 | 23 | 53 | " 7 | 27 | 27 |
| Total | 6 | 1,136 | 1,142 | 11 | 196 | 935 | Pontonierkompanie Nr. 1 | 8 | 8 |
| Artillerie. | | | | | | | | | |
| Fussartilleriekompagnie Nr. 5 | 1 | 106 | 107 | 1 | 10 | 96 | Genie. | - | - |
| " 11 | - | 9 | 9 | - | 2 | 7 | Sappenkompanie Nr. 3 | 26 | 26 |
| " 12 | - | 23 | 23 | 4 | 4 | 4 | " 4 | 27 | 27 |
| " 13 | - | 50 | 50 | 1 | 7 | 4 | 4 | 27 | 27 |
| " 14 | - | 61 | 61 | 11 | 49 | 42 | 5 | 5 | 5 |
| " 15 | - | Übertrag | 1 | 249 | 250 | 3 | Übertrag | 11 | 11 |
| Total | 6 | 1,136 | 1,142 | 11 | 196 | 935 | Pontonierkompanie Nr. 1 | 8 | 8 |
| Fussartilleriekompagnie Nr. 5 | 1 | 106 | 107 | 1 | 10 | 96 | Telegraphenkompagnie Nr. 1 | 26 | 26 |
| " 11 | - | 9 | 9 | - | 2 | 7 | " 4 | 27 | 27 |
| " 12 | - | 23 | 23 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 |
| " 13 | - | 50 | 50 | 1 | 7 | 4 | 4 | 40 | 40 |
| " 14 | - | 61 | 61 | 11 | 49 | 42 | 2 | 2 | 2 |
| " 15 | - | Übertrag | 1 | 249 | 250 | 3 | Übertrag | 11 | 11 |
| Total | 6 | 1,136 | 1,142 | 11 | 196 | 935 | Pontonierkompanie Nr. 1 | 8 | 8 |
| Militär. | | | | | | | | | |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Offiziere | 1 | 1 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Soldaten | 16 | 16 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Offiziere | 52 | 52 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Soldaten | 32 | 32 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Offiziere | 114 | 114 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Soldaten | 119 | 119 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Offiziere | 61 | 61 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Soldaten | 53 | 53 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Offiziere | 51 | 51 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Soldaten | 34 | 34 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Offiziere | 213 | 213 |
| Diensttuende vom Diensttuende | - | - | - | - | - | - | Soldaten | 36 | 36 |

Landwehr.

Tabelle VI.

| | | Bestand auf 1. Januar 1910 | | | | Bestand auf 1. Januar 1910 | | | |
|----------------------|--|----------------------------|-----------|--------------------------|-----------|----------------------------|-----------|--------------------------|-----------|
| | | Truppenkörper | | Truppenkörper | | Truppenkörper | | Truppenkörper | |
| | | Total | | Total | | Total | | Total | |
| | | im gesamten Diensttuende | wovon: | im gesamten Diensttuende | wovon: | im gesamten Diensttuende | wovon: | im gesamten Diensttuende | wovon: |
| | | Unteroffiziere | Offiziere | Unteroffiziere | Offiziere | Unteroffiziere | Offiziere | Unteroffiziere | Offiziere |
| | | Soldaten | Soldaten | Soldaten | Soldaten | Soldaten | Soldaten | Soldaten | Soldaten |
| Truppenkörper | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

VII. Rapport über die landsturm-pflichtige Mannschaft auf 1. Januar 1910.

Tabelle VII.

| Truppenkörper | Offiziere | Unter-offiziere | Soldaten | Total | Truppenkörper | Offiziere | Unter-offiziere | Soldaten | Total | | | | | |
|-----------------------------------|-----------|-----------------|----------|-------|----------------------------------|-----------|-----------------|----------|-------|-----|-------|--------|--------|--|
| Landsturm-Bataillon | | | | | | | | | | | | | | |
| 21 | 13 | 68 | 450 | 531 | Landsturm-Spezialtruppen. | | | | | | | | | |
| " 22 | 15 | 69 | 561 | 645 | 2. Division. | | | | | | | | | |
| " 23 | 15 | 73 | 606 | 694 | Kavallerie-Detachement | 5 | 1 | 4 | 34 | 38 | | | | |
| " 24 | 15 | 41 | 457 | 513 | Kanoner | 22 | — | 12 | 6 | 83 | 100 | | | |
| " 25 | 14 | 114 | 648 | 776 | Train | 22 | — | 6 | 145 | 152 | | | | |
| " 26 | 17 | 39 | 377 | 433 | Säumer | 22 | — | — | — | — | — | | | |
| " 27 | 20 | 53 | 424 | 497 | Genie | 22 | — | 5 | 5 | 77 | 82 | | | |
| " 28 | 18 | 222 | 787 | 1,027 | Sanitäts | 22 | — | 3 | 50 | 54 | 54 | | | |
| " 29 | 18 | 50 | 442 | 510 | Verpflegungs | 22 | — | 1 | 3 | 20 | 23 | | | |
| " 30 | 17 | 65 | 379 | 461 | 3. Division. | | | | | | | | | |
| " 31 | 23 | 53 | 438 | 514 | Kavallerie-Detachement | 7 | 7 | 73 | 251 | 331 | | | | |
| " 32 | 18 | 39 | 413 | 470 | Kanoner | 22 | — | 28 | 77 | 507 | 612 | | | |
| " 33 | 21 | 82 | 451 | 554 | Train | 22 | — | 3 | 47 | 471 | 521 | | | |
| " 34 | 16 | 67 | 460 | 543 | Säumer | 22 | — | — | — | 6 | 6 | | | |
| " 35 | 18 | 53 | 547 | 618 | Genie | 22 | — | 12 | 34 | 318 | 364 | | | |
| " 36 | 18 | 55 | 548 | 621 | Sanitäts | 22 | — | 9 | 12 | 66 | 87 | | | |
| " 37 | 16 | 68 | 385 | 469 | Verpflegungs | 22 | — | 4 | 6 | 66 | 87 | | | |
| " 38 | 14 | 64 | 413 | 491 | 4. Division. | | | | | | | | | |
| " 39 | 16 | 36 | 412 | 464 | Kavallerie-Detachement | 2 | 2 | 14 | 107 | 123 | | | | |
| " 40 | 18 | 38 | 367 | 423 | Kanoner | 22 | — | 6 | 16 | 118 | 140 | | | |
| Total Landsturm-Infanterie | | | | | | | | | | 63 | 249 | 1,671 | 1,983 | |
| Zusammenzug. | | | | | | | | | | 14 | 53 | 506 | 573 | |
| Landsturm-Infanterie | | | | | | | | | | 340 | 1,349 | 9,565 | 11,254 | |
| der Spezialwaffen | | | | | | | | | | 84 | 335 | 2,586 | 3,005 | |
| Total-Landsturm | | | | | | | | | | 424 | 1,684 | 12,151 | 14,289 | |

VIII. Hilfsdienstgattungen.

Tabelle VIII.

| | Pioniere | Rad-fahrer | Automo-bilisten | Führer u. Träger | Elek-triker | Signa-listen | Werk-stätte | Sanität | Bäcker | Metzger | Koch-mannschaft | Maga-zine | Train | Platz-dienst | Total |
|-------------|----------|------------|-----------------|------------------|-------------|--------------|-------------|---------|--------|---------|-----------------|-----------|-------|--------------|--------|
| 2. Division | 2,679 | 62 | 292 | 28 | 62 | 705 | 101 | 58 | 152 | 650 | 1587 | 6,535 | | | |
| " | 12,754 | 365 | 632 | 190 | 100 | 2835 | 522 | 363 | 244 | 574 | 1558 | 24,736 | | | |
| 3. " | 3,241 | 112 | 4 | 244 | 29 | 58 | 107 | 104 | 107 | 185 | 688 | 4141 | 706 | 6,384 | |
| Total | 18,674 | 529 | 12 | 1168 | 247 | 220 | 4259 | 730 | 655 | 528 | 382 | 911 | 2896 | 6434 | 37,635 |

IX. Instruktion.

1. Militärischer Vorunterricht.

Der Bestand an Lehrkräften und Schülern war laut Bericht des Kantonalkomitees für den militärischen Vorunterricht folgender:

| Kreis | Sektionen | Lehrkräfte | | Schüler | | Bestand am Schlusse des Kurses | |
|------------------------------------|-----------|------------|----------------------------|-----------|-----------|--------------------------------|------|
| | | Offiziere | Unteroffiziere u. Soldaten | Eintritte | Austritte | | |
| I. Rekrutenvorkurs. | | | | | | | |
| Bern | | 1 | 4 | 4 | 31 | 20 | 18 |
| II. Vorunterricht 3. Stufe. | | | | | | | |
| Interlaken | . | 7 | 5 | 14 | 161 | 18 | 143 |
| Thun | . | 12 | 6 | 31 | 287 | 48 | 239 |
| Emmenthal | . | 11 | 10 | 21 | 208 | 31 | 177 |
| Oberaargau | . | 15 | 4 | 33 | 305 | 35 | 270 |
| Seeland | . | 20 | 13 | 39 | 337 | 46 | 291 |
| Mittelland | . | 18 | 19 | 52 | 485 | 68 | 417 |
| Burgdorf | . | — | — | — | — | — | — |
| Jura | . | 9 | 2 | 35 | 235 | 33 | 202 |
| | | 92 | 59 | 225 | 2018 | 279 | 1739 |
| Bestand 1909 | 100 | 51 | 263 | 2318 | 320 | 1998 | |

2. Rekrutenschulen.

An Rekruten wurden im Jahre 1910 ausexerziert:

Infanterie:

| | |
|-------------------------------------|------|
| a) Füsiliere und Schützen | 2280 |
| b) Büchsenmacher | 17 |
| c) Trompeter | 61 |
| d) Tambouren | 24 |
| e) Radfahrer | 31 |
| | 2413 |

Kavallerie:

| | |
|--------------------------------------|-----|
| a) Dragoner | 139 |
| b) Guiden | 55 |
| c) Maschinengewehrschützen | 13 |
| | 207 |

Artillerie:

| | |
|--------------------------------|-----|
| a) Feldartillerie : | |
| Kanoniere | 156 |
| Fahrer | 187 |
| | 343 |
| b) Fussartillerie | 22 |
| c) Traintruppen | 233 |
| d) Gebirgsartillerie | 33 |
| | 631 |

Genie:

| | |
|-----------------------------|-----|
| a) Sappeure | 88 |
| b) Pontoniere | 36 |
| c) Pioniere | 52 |
| d) Ballonkompanie | — |
| | 176 |

Sanitätstruppen

| | |
|-------------------------------|-----|
| Sanitätstruppen | 142 |
| Verpflegungstruppen | 60 |
| Festungstruppen | 41 |

Total **3670**

3. Wiederholungskurse.

Zu den Wiederholungskursen der aufgebotenen Einheiten hatten einzurücken:

a) Auszug.

1. Von den Stäben, den Truppen der Infanterie, Feld-, Fuss- und Gebirgsartillerie, der Genie-, Sanitäts- und Verpflegungstruppen, sowie der Festungstruppen:

- a) alle Offiziere; die Feldprediger der Infanterie-Regimenter und der Lazarett-Stäbe hatten am Donnerstag der ersten Dienstwoche 9 Uhr M. einzurücken und wurden am darauffolgenden Montag wieder entlassen;
- b) alle Wachtmeister und höheren Unteroffiziere der Jahrgänge 1878—1889, die im Auszuge noch nicht vier Wiederholungskurse nach altem Gesetz und drei Wiederholungskurse nach neuem Gesetz bestanden hatten;
- c) alle Soldaten, Gefreite und Korporale der Jahrgänge 1878—1889, die im Auszuge noch nicht drei Wiederholungskurse nach altem Gesetz und zwei Wiederholungskurse nach neuem Gesetz bestanden hatten.

2. Von der Kavallerie:

- a) alle Offiziere;
- b) alle Wachtmeister und höheren Unteroffiziere der Jahrgänge 1878—1889, welche vom Jahre nach der Rekrutenschule an gerechnet noch nicht neun Wiederholungskurse bestanden hatten;
- c) alle Soldaten, Gefreiten und Korporale der Jahrgänge 1878—1889, welche vom Jahre nach der Rekrutenschule an gerechnet noch nicht acht Wiederholungskurse bestanden hatten.

b) Landwehr.

1. Alle Offiziere.
2. Alle Wachtmeister und höheren Unteroffiziere der Jahrgänge 1870—1877, die in der Landwehr noch nicht zwei Wiederholungskurse nach altem Gesetz bestanden hatten.

3. Alle Soldaten, Gefreiten und Korporale der Jahrgänge 1870—1877, die in der Landwehr noch keinen Wiederholungskurs nach altem Gesetz bestanden hatten.

Die Kavallerie besteht in der Landwehr keinen Wiederholungskurs.

Von den Truppenkörpern, zu welchen unser Kanton Mannschaft stellt, haben Wiederholungskurse bestanden:

Auszug.

- Die Füsilierbataillone 21 bis 40.
- Die Schützenbataillone 3 und 4.
- Die Kavallerieschwadronen 7 bis 13.
- Die Guidenkompagnien 2, 3, 4, 9 und 10.
- Die reitenden Mitrailleurkompagnien 1, 2 und 4.
- Die Feldbatterien 10 bis 12, 19 bis 24, 27, 29, 30 bis 33, 63, 67 bis 69 u. die Fussartilleriekompagnie 5.

Die Gebirgsbatterien 2 und 3.
 Die Geniebataillone 2, 3 und 4.
 Die Kriegsbrückenabteilungen 1, 2 und 4.
 Die Ballonkompagnie.
 Die Telegraphenkompagnien 1, 2 und 4.
 Die Eisenbahnkompagnien 1, 2 und 4.
 Die Verpflegungskompagnien 2, 3 und 4.
 Die Ambulanzen 6 bis 20.
 Die Kriegsbrückentrainabteilungen 1, 2 und 4.
 Die Verpflegstrainabteilung 3.
 Die Festungskanonerkompagnie 4.
 Die Mitrailleurkompagnie 2.
 Die Festungspionierkompagnie 2.
 Die Festungssappeurkompagnie 1.

Landwehr.

Der Korpspark 2, Abteilung I und II, Parkkompanien 7, 8, 9 und 11.
 Die Fussartilleriekompagnie 11.

Die Verpflegungskompagnie 4.
 Die Telegraphenkompagnie 2.
 Die Sanitätstrainkompagnie 2.
 Die Trainkompagnie und Detachements 3.
 Die Trainkompagnie 9.
 Der Linientrain der Landwehr.
 Die Sappeurkompagnien 1, 5 und 6.
 Die Telegraphenkompagnie 2.
 Die Eisenbahnkompagnie 2.
 Die Kriegsbrückenabteilung 1, Stab und Pontonierkompagnie 2.

Der Linientrain, bezw. Armeetrain obiger Genieeinheiten.

Die Ambulanz 16.

Beiläufig sei erwähnt, dass zu dem vom Bundesrat angeordneten Ehrendienst beim Empfang des Präsidenten der Französischen Republik aufgeboten wurden: Bataillone 29 und 31, Dragonerschwadron 8 und ein Zug der Feldbatterie 20.

Ausweis über die zum Wiederholungskurs 1910 nicht eingerückte Mannschaft der Infanterie-Bataillone.

| | Anzahl der Wieder- holungs- kurs- pflichtigen | Zum Wieder- holungs- kurs Ein- gerückte | Nichteingerückte | | | | | | | | | | | |
|-------------------|--|--|------------------|--------|---------------------------------------|--------|---------------------------------|---|--------|--|--------|-------------------------------------|--------|-------|
| | | | Dispensierte | | Beim Einrücken ärztlich Entlassene | | Unentschuldigt Ausgebliebene | | | Kurz vor dem Einrücken vor U.-K. Entlassene oder zeitweilig ärztlich Dispensierte | 0/0 1) | Total Nicht- ein- gerückte | 0/0 1) | |
| | | | Anzahl | 0/0 1) | Anzahl | 0/0 1) | Bereits Be- strafe | Polizeilich Aus- geschriebe ²⁾ | 0/0 1) | | | | | |
| Auszug. | | | | | | | | | | | | | | |
| Füsilerbataillon | 21 | 636 | 516 | 23 | 3,6 | 25 | 3,9 | 19 | 43 | 9,7 | 10 | 1,5 | 120 | 18,8 |
| " | 22 | 603 | 532 | 16 | 2,6 | 14 | 2,3 | 11 | 20 | 5,1 | 10 | 1,6 | 71 | 11,7 |
| " | 23 | 665 | 596 | 22 | 3,3 | 30 | 4,5 | 10 | 5 | 2,3 | 2 | 0,3 | 69 | 10,3 |
| " | 24 | 558 | 507 | 17 | 3,04 | 23 | 4,1 | 11 | — | 1,9 | — | — | 51 | 9,1 |
| " | 25 | 788 | 682 | 15 | 1,9 | 24 | 3,04 | 15 | 21 | 4,6 | 31 | 3,9 | 106 | 13,4 |
| " | 26 | 612 | 554 | 26 | 4,2 | 16 | 2,7 | 9 | 7 | 2,7 | — | — | 58 | 9,6 |
| " | 27 | 632 | 565 | 20 | 3,1 | 10 | 1,6 | 9 | 11 | 3,1 | 17 | 2,7 | 67 | 10,6 |
| " | 28 | 764 | 640 | 32 | 4,2 | 19 | 2,5 | 26 | 23 | 6,3 | 24 | 3,1 | 124 | 16,2 |
| " | 29 | 667 | 617 | 24 | 3,6 | 16 | 2,4 | 10 | — | 1,5 | — | — | 50 | 7,5 |
| " | 30 | 651 | 583 | 19 | 2,9 | 15 | 2,3 | 9 | 8 | 2,6 | 17 | 2,6 | 68 | 10,4 |
| " | 31 | 637 | 585 | 24 | 3,7 | 6 | 0,9 | 10 | 6 | 2,5 | 6 | 0,9 | 52 | 8,1 |
| " | 32 | 650 | 598 | 21 | 3,2 | 14 | 2,1 | 10 | 5 | 2,3 | 2 | 0,8 | 52 | 8,0 |
| " | 33 | 664 | 603 | 28 | 4,2 | 14 | 2,1 | 8 | 5 | 1,9 | 6 | 0,9 | 61 | 9,18 |
| " | 34 | 605 | 541 | 34 | 5,6 | 23 | 3,8 | 4 | 3 | 1,1 | — | — | 64 | 10,5 |
| " | 35 | 723 | 637 | 42 | 5,8 | 28 | 3,8 | 10 | 3 | 1,8 | 3 | 0,4 | 86 | 11,8 |
| " | 36 | 606 | 527 | 55 | 9,1 | 14 | 2,3 | 10 | — | 1,6 | — | — | 79 | 13,03 |
| Schützenbataillon | 3 | 652 | 575 | 29 | 4,4 | 20 | 3,1 | 14 | 7 | 3,2 | 7 | 1,1 | 77 | 11,8 |
| Füsilerbataillon | 37 | 608 | 556 | 21 | 3,4 | 9 | 1,4 | 19 | 3 | 3,6 | — | — | 52 | 8,5 |
| " | 38 | 558 | 508 | 22 | 3,9 | 15 | 2,6 | 11 | 2 | 2,3 | — | — | 50 | 8,9 |
| " | 39 | 666 | 615 | 24 | 3,6 | 13 | 1,9 | 9 | 3 | 1,8 | 2 | 0,3 | 51 | 7,6 |
| " | 40 | 645 | 572 | 24 | 3,7 | 12 | 1,8 | 10 | 14 | 3,7 | 13 | 2,01 | 73 | 11,3 |
| Schützenbataillon | 4 | 323 | 283 | 19 | 5,8 | 4 | 1,2 | 7 | 5 | 3,7 | 5 | 1,5 | 40 | 12,3 |
| | | 13,913 | 12,392 | 557 | 4,0 | 364 | 2,6 | 251 | 194 | 3,2 | 155 | 1,1 | 1,521 | 10,93 |

1) In Prozenten der Wiederholungskurspflichtigen.

2) Die „polizeilich Ausgeschriebenen“ sind solche Dienstpflichtige, deren Aufenthaltsort unbekannt ist; die meisten derselben sind ohne Urlaub, bzw. ohne Urlauberneuerung, im Ausland; sie sind im bernischen Fahndungsblatt zur Zuführung an die Militärdirektion im Betretungsfalle ausgeschrieben.

X. Inspektionen.

Zu den Waffen- und Kleiderinspektionen hatten zu erscheinen: alle im Jahre 1910 nicht militärdienstleistenden Soldaten, Gefreiten und Unteroffiziere des Auszuges und der Landwehr, sowie sämtliche Soldaten, Gefreiten, Unteroffiziere und Offiziere des Landsturms.

Im übrigen verweisen wir auf die Bemerkungen unter Rübruk XII D.

XI. Schiesswesen.

Zu den obligatorischen Schiessübungen waren pro 1910 verpflichtet:

Die mit dem *Gewehr oder Karabiner ausgerüsteten Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten des Auszuges und der Landwehr und die subalternen Offiziere dieser Truppen.*

Diejenigen Schiesspflichtigen des Auszuges und der Landwehr, welche nicht als Mitglied eines Schiessvereins das im Schiessprogramm für diese Vereine enthaltene obligatorische Bedingungsschiessen absolviert hatten, wurden im Herbst für *drei* Tage, Einrückungs- und Entlassungstag inbegriffen, in den Dienst berufen, und zwar ohne Anspruch auf Sold oder Reiseentschädigung zu haben.

Für den Bezug des kantonalen Beitrages an die Schützengesellschaften sind vom Regierungsrat die gleichen Bedingungen festgesetzt worden wie für das Jahr 1909.

Den Bundesbeitrag erhielten:

| | |
|--|----------------|
| 794 Schiessvereine für 33,622 Mitglieder à Fr. 2 für das Bedingungsschiessen | Fr. 67,244.— |
| 774 Schiessvereine für 24,111 Mitglieder à Fr. 1.50 für die fakultativen Übungen | Fr. 36,166.50 |
| 55 Revolverschiessvereine für 269 Mitglieder à Fr. 3. | Fr. 807.— |
| 71 Schiessvereine für 564 Jungschützen à Fr. 5 | Fr. 2,820.— |
| 11 Schiessvereine f. taktische Übungen | Fr. 690.— |
| 10 Kadettenkorps für 706 Mitglieder à Fr. 5 | Fr. 3,530.— |
| | Fr. 111,257.50 |

Der kantonale Staatsbeitrag wurde an 745 Schiessvereine für 20,880 Mitglieder, welche die bezüglichen Bedingungen erfüllt hatten, mit je Fr. 1.20 gleich Fr. 25,056 im ganzen ausgerichtet.

Die Beteiligung an den Schiessübungen, die zum Bezug des kantonalen Beitrages berechtigten (Bedingungsschiessen und fakultative Übungen des eid-

genössischen Schiessprogramms und 10 Schüsse in freigewählter Übung), war in den letzten drei Jahren folgende:

| Bataillonskreis | Anzahl Bezugsberechtigte | | | | | |
|-----------------|--------------------------|--------|---------|--------|---------|--------|
| | 1908 | | 1909 | | 1910 | |
| | Vereine | Mann | Vereine | Mann | Vereine | Mann |
| 21 | 21 | 544 | 22 | 578 | 24 | 613 |
| " 22 | 34 | 829 | 34 | 1,088 | 35 | 1,116 |
| " 23 | 34 | 677 | 37 | 778 | 40 | 940 |
| " 24 | 4 | 106 | 7 | 90 | 7 | 125 |
| " 25 | 52 | 1,524 | 54 | 1,599 | 57 | 1,752 |
| " 26 | 47 | 1,368 | 53 | 1,373 | 56 | 1,494 |
| " 27 | 40 | 922 | 42 | 1,050 | 39 | 1,118 |
| " 28 | 31 | 1,314 | 31 | 1,235 | 29 | 1,458 |
| " 29 | 41 | 1,082 | 43 | 1,067 | 44 | 1,225 |
| " 30 | 31 | 798 | 31 | 806 | 33 | 896 |
| " 31 | 31 | 908 | 31 | 934 | 31 | 1,077 |
| " 32 | 35 | 859 | 37 | 905 | 36 | 966 |
| " 33 | 43 | 1,062 | 45 | 1,242 | 48 | 1,301 |
| " 34 | 37 | 828 | 34 | 707 | 36 | 795 |
| " 35 | 59 | 1,406 | 63 | 1,481 | 63 | 1,560 |
| " 36 | 41 | 876 | 46 | 1,025 | 48 | 1,178 |
| " 37 | 35 | 755 | 35 | 706 | 37 | 932 |
| " 38 | 33 | 714 | 34 | 753 | 32 | 961 |
| " 39 | 27 | 600 | 29 | 601 | 30 | 669 |
| " 40 | 21 | 546 | 21 | 551 | 20 | 704 |
| Total | 697 | 17,718 | 729 | 18,569 | 745 | 20,880 |

Diejenigen schiesspflichtigen Militärs, welche ihre Schiesspflicht nicht in einem Schiessverein erfüllt hatten, wurden vermittelst Aufgebotsplakat zu besondern Schiessübungen auf die Divisionswaffenplätze einberufen. Zu diesen Nachschiessübungen rückten ein:

| | Auszug | Landwehr |
|--------------------|--------|----------|
| 2. Division, Mann: | 30 | 15 |
| 3. " " | 106 | 60 |
| 4. " " | 31 | 14 |
| Total | 167 | 89 |

XII. Zeughausverwaltung.

I. Personal.

Wegen Krankheit eines Angestellten musste vorübergehend eine Aushilfe im Bureau verwendet werden. Die Werkstätten in Bern zählten am 1. Januar 54 Mann, eingestellt wurden 34 und entlassen 29, so dass mit Jahresschluss 59 verblieben. Im Depot Tavannes wurden 28 Mann engagiert, die nach und nach wieder alle entbeamt werden konnten. Drei Unfälle sind im hiesigen Betrieb vorgekommen, die aber nicht von Bedeutung waren und deren Heilkosten Fr. 283 betragen bei zusammen 38tägiger Arbeitsunfähigkeit.

II. Kriegsmaterial.

1. Handfeuerwaffen.

Der Stand am 31. Dezember ist folgender:

| | Im Magazin | Bei der Truppe | Total |
|--|------------|----------------|--------|
| Kaliber 7,5 | | | |
| 1. Revolver 1882 . . . | 111 | 1,190 | 1,301 |
| 2. Pistolen 1900 . . . | 9 | 364 | 373 |
| 3. Karabiner 1905 . . . | 217 | 1,524 | 1,741 |
| 4. Karabiner 1903 . . . | 43 | 163 | 206 |
| 5. Gewehre mit Dolchbajonett 1889 . . . | 8,034 | 19,816 | 27,850 |
| 6. Gewehre 1889/96 . . . | 3,108 | 23,146 | 26,254 |
| 7. Gewehre mit Stichbajonett 1889/92 . . . | 563 | 977 | 1,540 |
| 8. Gewehre mit Sägebajonett 1889/96 . . . | 302 | 1,039 | 1,341 |
| 9. Kurzgewehre 1889/1900 | 484 | 1,252 | 1,736 |
| Kaliber 10,4 | | | |
| 10. Revolver 1878 . . . | 2 | 8 | 10 |
| 11. Vetterligewehre 1869/71 | 1 | 223 | 224 |
| 12. Vetterligewehre 1878/81 | — | 20 | 20 |
| 13. Vetterlistutzer 1871 . . . | — | 9 | 9 |
| 14. Vetterlistutzer 1881 . . . | — | 6 | 6 |
| <i>Total</i> | 12,874 | 49,737 | 62,611 |

In den persönlichen Depots befinden sich 4133 Handfeuerwaffen aller Modelle. An das Zeughaus Seewen wurden 500 Gewehre 1889 2. Klasse abgeschoben, 15 Waffen kamen als brandbeschädigt in Abgang, und 407 Gewehre 1889 wurden dem Mann nach Art. 94 M. O. als Eigentum überlassen.

2. Korpsmaterial.

a. Infanterie.

Den Bataillonen des Auszuges 3. Division wurden je 4 Komp.-Fahrküchen samt 1 Metzgerkiste zugewiesen, wogegen die bisherigen 5 Kochgeschirrkisten zurückgezogen wurden. Hand in Hand damit fand eine Vermehrung der Pferdegeschirre um je 2 Paar statt, sowie eine Reduktion von 2 Sort. Regimentswagenausrustung. Sämtliche Auszügerbataillone wurden mit je 36 Feldstechern zuhanden der Feldweibel und Wachtmeister ausgerüstet und bei der 3. Division wurde das tragbare Werkzeug um 160 Spaten vermehrt. Die Landwehrbataillone erhielten entsprechend dem Auszug eine Ausrüstung für die Postordonnanz. Sämtliche Brustblattgeschirre kamen in Wegfall, da die Brustblätter durch Kummete ersetzt wurden.

b. Kavallerie.

Den Schwadronen wurden je 6 Filzpolstersortimente sowie 1 Sortiment Sattlerwerkzeug zugewiesen, die auf dem einten Fourgon nachgeführt werden,

womit die Einheiten in den Stand gesetzt werden, Veränderungen an der Sattellage selbst vornehmen zu können. Auch hier wurden die Brustblätter durch Kummete ersetzt.

3. Munition.

Sämtliche Kontingentsbestände mit Ausnahme derjenigen des Landsturms, die vom Jahre 1908 datieren, wurden zurückgezogen und durch ganz neue Patronen ersetzt.

An Schulmunition auf hiesigem Platz und in den Wiederholungskursen wurden verbraucht

| | |
|--------------------------------|---------|
| scharfe Gewehrpatronen . . . | 576,420 |
| blinde " . . . | 679,200 |
| scharfe Pistolenpatronen . . . | 12,408 |
| scharfe Revolverpatronen . . . | 4,840 |

III. Inventar.

Es verzeigt dasselbe folgende Zahlen:

| | |
|--------------------------|------------------------|
| I. Verwaltung . . . | Fr. 37,661. 45 |
| II. Kriegsmateriel . . . | " 78,838. 50 |
| III. Vorräte . . . | " 6,046. 25 |
| <i>Total</i> | <u>Fr. 122,546. 20</u> |

und damit gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung von Fr. 4150. 40, die sich auf alle 3 Rubriken erstreckt und hauptsächlich auf Abgang zurückzuführen ist.

IV. Verschiedenes.

Aus den gemeindeweisen Waffeninspektionen langten 1084 Handfeuerwaffen zur Reparatur ein, 294 aus dem 2., 653 aus dem 3. und 137 aus dem 4. Divisionskreis. Die Herstellungskosten beliefen sich auf Fr. 6708. 70, wovon Fr. 3793. 40 vom Mann und Fr. 2915. 30 vom Bund getragen wurden. Aus den Wiederholungskursen der Infanteriebataillone kamen 295 Waffen zur Reparatur, die Fr. 1912. 50 Kosten verursachten, von welchen Fr. 1408. 85 dem Bund und Fr. 503. 65 dem Mann zufielen.

An 298 Schützengesellschaften wurden 2539 Gewehre abgegeben, im Minimum 1 und im Maximum 140 Stück, welch letztere von der Flibustia erhoben wurden, die einen Jungschützenkurs veranstaltete. Die Zahl der Gesellschaften hat sich gegenüber dem Vorjahr um 49 und die Zahl der Gewehre um 678 Stück vermehrt. Im weitern gaben wir noch Gewehre ab an das Kadettenkorps Pruntrut 30, ans Freikorps Burgdorf 36, an den Bürgerturnverein Bern 36 und an die Jugendwehr Bern 48 Stück.

Zum Bezug von Trommeln meldeten sich 7 Tambourenvereine für 76 Stück, 6 Turnvereine für 8 Stück, und gleich wie letztes Jahr wurden wieder 16 Stück an Tambourrekruten abgegeben.

Dem militärischen Vorunterricht, dessen Übungen sich sozusagen über das ganze Jahr erstreckten, verabfolgten wir 2145 Gewehre samt Ausrüstung, sowie 66,420 scharfe und 31,440 blinde Patronen.

XIII. Kriegskommissariat.

A. Personal.

Am 4. Januar 1910 verstarb Herr Christian Mosimann, Buchhalter des Kommissariats seit 1876. Im übrigen sind im Personalbestand keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

Von Unfällen wurden 3 Arbeiter betroffen, welchen an Taglöhnen Fr. 278.80, für Arzt- und Apotheker Kosten Fr. 81.80, total Fr. 360.60 ausbezahlt wurden.

Die mit Reglement vom 31. Dezember 1906, betreffend die Besoldung des Arbeiterpersonals der Militärwerkstätten, eingeführten Erholungsurlaube können jeweilen bewilligt werden, ohne dass irgendwelche Störung des Werkstättebetriebes eintritt.

Durch Beschluss des Regierungsrates vom 18. Mai 1910 wurde dieses Reglement dahin abgeändert, dass vom 1. Januar 1911 an die Alterszulagen jeweilen schon nach 2 Jahren, anstatt erst nach 4 ausgerichtet werden, Gleichzeitig wurde dem Arbeiterpersonal auf 1. Juli 1910 eine ausserordentliche Lohnerhöhung bewilligt, und zwar erhielten die Arbeiter, welche vor dem 1. Januar 1895 eingetreten waren $1\frac{1}{2}$ Alterszulage, diejenigen mit Eintritt von 1895 — 31. Dezember 1899 $\frac{1}{2}$ Alterszulage und diejenigen mit Eintritt vom 1. Januar 1900 — 31. Dezember 1904 — $\frac{1}{2}$ Alterszulage.

B. Geschäftskontrolle.

Kontrolliert wurden 2149 Geschäfte und 4916 Korrespondenzen; vom Militärsteuerbureau 510 Geschäfte und 1654 Korrespondenzen; Bezugs- und Zahlungsanweisungen wurden 3951 Stück ausgestellt; davon 698 für das Militärsteuerwesen (1909: 3843 und 586).

Die Druckschriftenverwaltung spidierte ca. 135,000 verschiedene Formulare an die Kreisverwaltung und 150,000 Enveloppen. Für die Militärsteuerersatzanlage wurden 52,000 Avisbriefe in deutscher und französischer Sprache gedruckt und versandt, ferner 15,000 verschiedene Berichts- und Schätzungsformulare, Quittungen, Nachforschungen und Mahnkarten.

Für die Rekrutierung bedurfte es 5,300 deutsche, 1,500 französische und 50 italienische Dienstbüchlein.

Im Berichtsjahre wurden die Steuerkontrollen über eine fernere 5jährige Periode — 1911 bis 1915 neuerstellt.

C. Werkstätten und Magazine im Zeughaus Bern.

Im Magazin der Kleider-Reserven wurden die Tablar-Gestelle ergänzt, da diese Reserven stetig anwachsen. Im übrigen haben keine Veränderungen stattgefunden.

D. Bekleidung und Ausrüstung.

1. Bekleidung und Ausrüstung in Händen der Mannschaft.

a. Ausrüstung der Stabs-, Feldpost- und Telegraphen-Sekretäre.

Auf Anordnung des eidg. Militärdepartementes wird zukünftig sämtlichen neuernannten Stabs-, Feldpost- und Telegraphen-Sekretären die Bekleidung durch unser Kommissariat verabfolgt, welches auch einen Vorrat an neuen Waffenröcken und Hosen auf Lager zu halten hat. Es sind diesen Unteroffizieren bei der Ernennung zum Stabssekretär ein neuer Waffenrock, eine neue Bluse und ein Paar neue Hosen zu liefern. Die übrigen Kleidungsstücke werden durch das Kommissariat umgarniert. Der Bund vergütet hierfür die tarifgemässen Entschädigungen.

b. Landsturm-Ausrüstung.

Die Bekleidung der Landsturm-Mannschaften war bisher eine sehr ungleichmässige. Nach der bundesrätlichen Verordnung vom 28. November 1893 betreffend Bewaffnung, Bekleidung etc. des Landsturms erhielt diese Mannschaft, soweit es sich um solche handelte, die vor Erfüllung der Dienstpflicht in Auszug und Landwehr in den Landsturm eingeteilt wurde, an Bekleidungsstücken nur den Kaput und das Käppi. Die Mannschaft musste also teilweise Zivilkleider tragen. Von 1905 an erhielt dann die übertretende Mannschaft infolge der Verordnung vom 4. November 1904 auch noch ein Paar Hosen. Nach Inkrafttreten der neuen Militärorganisation verfügte das eidg. Militärdepartement, dass sämtliche in den Landsturm übertretende Mannschaft, auch die, deren Übertritt vorzeitig erfolge, die persönliche Ausrüstung vollständig behalte.

Diese ungleichartige Ausrüstung musste entschieden auf die Haltung und die Disziplin dieser Mannschaft ungünstig einwirken. Nachdem nun aber die neue Militärorganisation dem Landsturm eine wesentlich grössere Bedeutung im Heeresverbande gebracht hat, schien es uns auch geboten, die Ausrüstung dieser Heeresklasse gleichförmig zu machen. Demgemäß wurde diejenige Mannschaft, die nur teilweise ausgerüstet war, mit Waffenrock, Hosen, Polizeimütze etc. versehen. In solcher Weise wurde im ganzen die Ausrüstung von 2030 Mann kompletiert, und zwar 1731 Mann aus den Magazinen in Bern und 299 Mann aus dem Zeughaus Tavannes.

Vorläufig beschränkte sich diese Massnahme auf die Jahrgänge 1870 bis 1888. Die ältern Jahrgänge kommen, soweit noch erforderlich, 1911 an die Reihe.

c. Retablierung der persönlichen Ausrüstung.

Anlässlich der Besammlung und Entlassung von Truppen auf den Korpsammelpflätzen Bern, Pruntrut, Tavannes, Thun, Wangen a./A., Langnau und Kriens wurden aus der Reserve ausgetauscht oder ausnahmsweise zur Reparatur abgenommen:

1,267 Käppis,

1,246 Feldmützen und Polizeimützen,

1,502 Waffenröcke,
206 Kapüte und Mäntel,
622 Blusen,
2,175 Paar Hosen für Fusstruppen,
591 Paar Reithosen,
1,979 Einzelkochgeshirre und Gamellen,
1,238 Tornister,
926 Brotsäcke,
1,169 Feldflaschen,
sowie eine grössere Zahl anderer Ausrüstungsgegenstände.

Ferner wurden bei den gleichen Anlässen an die jungen Jahrgänge neue Kleider als Ersatz verabfolgt, und zwar:

5 Waffenröcke,
321 Blusen,
2,535 Paar Hosen für Fusstruppen,
386 Paar Reithosen,
40 Kapüte und Reitmäntel.

Im gesamten sind somit von diesen letztgenannten vier Artikeln ausgetauscht worden:

943 Blusen,
4,710 Paar Hosen für Fusstruppen,
977 Paar Reithosen,
246 Kapüte und Reitmäntel.

Von den gemeindeweisen Waffen- und Kleiderinspektionen langten zur Reparatur ein:

| | | |
|----------------------|----------------------|-------------------|
| im Zeughaus Tavannes | 233 Kleidungsstücke, | 100 Lederartikel, |
| Bern | 558 | " 154 " |

Ausserdem wurden, meistens vor den Inspektionen, zur Reparatur oder zum Austausch eingesandt:

| | | |
|-----------|-----------------------|---------------------|
| nach Bern | 2849 Kleidungsstücke, | 893 andere Artikel, |
| Tavannes | 103 | " 78 " |

Von ausinstruierten Kavallerierekruten und Fahrerrekuten wurden 353 Paar Stiefel- und Lederhosen zur Erneuerung der Tuchbesätze abgenommen.

Brandbeschädigte mussten 47 ganz oder teilweise wieder ausgerüstet werden (1909: 29).

Deponiert wurden mit Bewilligung der zuständigen Amtsstellen 1030 Ausrüstungen. 595 deponierte Ausrüstungen wurden wieder gefasst.

2. Bekleidungs- und Ausrüstungsreserve.

Eingelangt sind von Wehrpflichtigen:
die nach Art. 13 M. O. dienstfrei geworden 223 Ausrüstungen
die ärztlich entlassen 507 " "
die aus der Wehrpflicht ausgetreten 634 " "
infolge Beförderung 101 " "
infolge Auflösung der Depots 594 " "

Als Exerzierkleider wurden aus der Reserve ausgeschieden:

1270 Kapüte, 2803 Paar Hosen.

Der Bestand der Kleider- und Ausrüstungsreserve in den Magazinen in Bern, Tavannes, Langnau, Thun und Wangen a./A. war auf 31. Dezember 1910 folgender:

| | | |
|--|--------|-------|
| Käppis | 6,517 | Stück |
| Feldmützen und Polizeimützen | 14,739 | " |
| Waffenröcke | 13,276 | " |
| Kapüte | 18,169 | " |
| Reitmäntel | 1,193 | " |
| Blusen | 2,937 | " |
| Hosen für Fusstruppen | 39,765 | Paar |
| Reithosen | 2,283 | " |
| Tornister | 6,518 | Stück |
| Brotsäcke | 8,299 | " |
| Feldflaschen | 7,433 | " |
| Kochgeshirre und Gamellen | 9,332 | " |
| Putzsäcke | 6,847 | " |
| Sporen | 520 | Paar. |

Auf Rechnung der Rubrik IV. J. 1. „Bekleidung und persönliche Ausrüstung“, bezw. Erlös von verkauften alten Effekten, wurden auf 31. Dezember 1910 300 neue Blusen und 1240 Paar neue Hosen in die Reserve gelegt.

Der Inventarwert der Reserve ist auf Ende 1910 mit Fr. 637,661. 10 eingeschätzt worden.

3. Neue Kleider etc., Rekrutenausrüstung und Ersatzkleider.

| Gegenstände | Bestand auf 1. Januar 1910 | Eingang | Ausgang | Bestand auf 31. Dez. 1910 | Schatzung | |
|---|-------------------------------|------------------|------------------|------------------------------|----------------|-----------|
| | | | | | Fr. | Rp. |
| I. Neue Kleider. | | | | | | |
| 1. Käppis | 2,619 | 3,726 | 3,812 | 2,533 | 24,045 | — |
| 2. Kapüte | 2,068 | 4,211 | 3,193 | 3,086 | 101,838 | — |
| 3. Reitmäntel | 675 | 775 | 679 | 771 | 31,611 | — |
| 4. Waffenröcke | 4,520 | 5,267 | 4,513 | 5,274 | 159,143 | 80 |
| 5. Ärmelwesten | 1,296 | 1,862 | 1,965 | 1,193 | 25,053 | — |
| 6. Tuchhosen | 875 | 11,268 | 9,675 | 2,468 | 40,722 | — |
| 7. Reithosen | 1,104 | 1,770 | 1,970 | 904 | 28,639 | — |
| | 13,157 | 28,879 | 25,807 | 16,229 | 411,051 | 80 |
| II. Alte Ordonnanzen. | | | | | | |
| 1. Kapüte | 53 | — | — | 53 | 265 | — |
| 2. Waffenröcke | 65 | 2 | — | 67 | 167 | 50 |
| 3. Tuchhosen | 13 | 1 | — | 14 | 21 | — |
| 4. Lederhosen | 15 | — | — | 15 | 90 | — |
| | 146 | 3 | — | 149 | 543 | 50 |
| III. Militärtücher. | | | | | | |
| | Meter | Meter | Meter | Meter | | |
| 1. Kaputtuch | 5,217,50 | 13,163,60 | 13,094,10 | 5,287,00 | 48,640 | 40 |
| 2. Waffenrocktuch | 1,838,50 | 8,094,10 | 7,063,20 | 2,869,40 | 28,694 | — |
| 3. Westentuch | 1,564,90 | 2,176,10 | 2,464,50 | 1,276,50 | 12,765 | — |
| 4. Hosentuch für Fusstruppen . . . | 6,332,40 | 18,372,80 | 12,907,30 | 11,797,90 | 106,181 | 10 |
| 5. Reithosentuch | 767,80 | 3,493,70 | 2,754,00 | 1,507,50 | 15,075 | — |
| 6. Vorstossstuch | 326,90 | 1,076,00 | 1,047,40 | 355,50 | 3,392 | 10 |
| 7. Futtertuch | 28,927,90 | 41,240,10 | 43,488,40 | 26,679,60 | 15,368 | — |
| | 44,975,90 | 87,616,40 | 82,818,90 | 49,773,40 | 230,115 | 60 |
| IV. Tuchstücke, Uniformknöpfe, Hosenleder etc. | | | | | | |
| | | | | | 33,518 | 65 |
| V. Polizeikorps. | | | | | | |
| Tücher und Fournituren | | | | | 10,043 | 45 |

Die Militärtücher und die Uniformtücher für das kantonale Polizeikorps wurden von den im Kanton domizilierten Militärtuchfabrikanten bezogen. Auch die fertigen Ausrüstungsgegenstände wurden ausschliesslich im Kanton beschafft.

Die vom Bunde pro 1910 auszurichtenden Entschädigungen für die *Rekrutenausrüstung* waren wie folgt festgesetzt:

| | |
|--|------------|
| Für einen Füsiliere | Fr. 165.55 |
| " " Schützen | " 166.20 |
| " " Guiden und Dragoner . . . | " 231.50 |
| " " reitenden Mitraileur . . . | " 233.— |
| " " Kanonier der Feldbatterien . | " 183.65 |
| " " Gebirgsartilleristen | " 186.10 |
| " " Fussartilleristen | " 183.15 |
| " " Festungsrekruten | " 183.55 |
| " " Mitraileur d. Festungstruppen | " 183.50 |
| " " Fahrer der Batterien (inkl. Trompeter) | " 224.30 |
| " " Trainsoldaten (inkl. Trompeter) | " 225.35 |
| " eine Ordonnanz | " 207.10 |
| " einen Geniesoldaten | " 189.10 |
| " " Sanitätssoldaten | " 181.65 |
| " " Verpflegungssoldaten | " 179.55 |

Die Ausrüstung der Rekruten war dieselbe wie im Vorjahr.

Neue Ersatzkleider, welche der Bund nach Art. 22 der Verordnung vom 2. Juli 1898 bezw. nach Art. 23 der Verordnung vom 29. Juli 1910 über die Mannschaftsausrüstung zu vergüten hat, wurden abgegeben an Unteroffiziere für Fr. 26,689.75
 versetzte Mannschaften " 202.90
 " Sicherheitswachen der Festungswerke " 4,356.90
 " Brandbeschädigte " 1,508.30
 " Dienstpflchtige des Auszuges als Ersatz von unfallbeschädigten Kleidern " 69,420.70
 Total Fr. 102,178.55

gegen Fr. 87,729.70 pro 1909.

Die Entschädigung für den *Unterhalt der Armeekleidung in Händen der Mannschaft und in den Magazinen* ist durch die neue bundesrätliche Verordnung über die Mannschaftsausrüstung vom 29. Juli 1910, von 12 % auf 15 % des Wertes der Rekrutenausrüstung erhöht worden. Der Wert dieser Ausrüstung betrug pro 1910 Fr. 678,728.65, die Ent-

schädigung somit Fr. 101,809.30, zuzüglich Fr. 1456 für 416 an Fahrer und Trainrekruten abgegebene Reservetornister à Fr. 3.50, zusammen also Franken 103,265.30. Dagegen verfügte das eidg. Militärdepartement, in Anwendung der fraglichen Verordnung, dass zukünftig der Bund die Reparaturkosten für die während den Schulen und Kursen reparaturbedürftig gewordenen Gegenstände der persönlichen Ausrüstung nicht mehr vergüte. Die Erhöhung der prozentualen Entschädigung ist dadurch mehr als ausglichen und doch wäre eine bessere Entschädigung an die Kantone, angesichts der stetig sich mehrenden Anforderungen, sowie der beständig steigenden Arbeitslöhne und Materialpreise, am Platze gewesen.

Für die *Kriegsreserve an neuen Kleidern und Ausrüstungsgegenständen* in der Höhe von Franken 583,718.75 erhielten wir vom Bunde die vorschriftsgemäss Zinsvergütung für 8 Monate à 4½% mit Fr. 17,511.55. Dagegen wird uns von der Finanzdirektion als Zins des Betriebskapitals des Bekleidungsgeschäftes Fr. 30,829.60 belastet.

An unbemittelte Rekruten und an eingeteilte Dienstpflchtige mussten 67 Paar *Marsch- und Quartierschuhe* abgegeben werden, woraus der Verwaltung eine Auslage von Fr. 609.— erwuchs. Davon sind bis Jahresschluss nur Fr. 25 vergütet worden. Die Reinausgaben betragen Fr. 584. Die Auslagen für die Anschaffung solcher Schuhe werden der Militärbussenkasse belastet.

4. Verschiedene Werkstattarbeiten.

Die Werkstätten hatten an deponierten Effekten zu waschen und aufzufrischen: 9424 Kleidungsstücke, 8689 andere Artikel.

Achsellappennummern wurden 7617 Paar und Gradabzeichen 3486 Paar von unserer Schneiderei aufgemacht.

Für die Rekrutenschulen in Bern wurden 361 Kleidungsstücke und 750 sonstige Artikel repariert.

Unsere Sattlerei fertigte 4544 neue Brotsäcke und 366 Kavalleriebrotbeutel für die Rekrutenausrüstungen an.

E. Rechnungswesen.

1. Militärsteuer.

Die Ersatzanlage fand, wie üblich, im Laufe der Monate April und Mai statt, so dass die Revision der Militärsteuern Anfang Juli beendigt werden konnte.

Die Haupttaxation ergab Fr. 693,451.50 oder Fr. 15,909.40 mehr als im Vorjahr.

Rekurse sind 74 eingelangt; hiervon sind 72 erledigt und zwar wurden 4 von den eidgenössischen Behörden, die übrigen von der kantonalen Instanz entschieden.

Von 87 Sektionen ist die anlässlich der Taxation festgesetzte Bezugssumme vollständig eingelangt. (1909 von 91 Sektionen.)

Rückstellungen bezahlter Steuern wurden, infolge Dienstnachholung, an 295 Dienstpflchtige für Fr. 6021.25 angeordnet.

Zum Abverdienen schuldiger Steuern rückten freiwillig 37 Mann ein, welche mit Reinigungsarbeiten in der Kaserne beschäftigt wurden.

Das Resultat des Militärsteuerbezuges pro 1910 ist folgendes:

| | Bezugs- summe Fr. | Bezugs- ausfälle Fr. |
|--|-------------------------|----------------------------|
| 1. Landesanwesende Er- satzpflichtige . . . | 709,010.90 | 3,674.35 |
| 2. Landesabwesende Er- satzpflichtige . . . | 90,783.80 | — — |
| 3. Ersatzpflichtige Wehr- männer | 22,191.75 | 6,021.25 |
| 4. Rückstände | 2,621.60 | 6,894.90 |
| Total | 824,608.05 | 16,590.50 |
| Abzüglich Ausfall | 16,590.50 | |
| bleiben | | |
| | 808,017.55 | |
| Davon 8% als Vergütung für Bezugsunkosten . | 64,641.40 | |
| somit netto | 743,376.15 | |
| hiervom Anteil des Bundes | 371,688.05 | |

An Bezugsgebühren wurden pro 1910 ausgerichtet

| an Kreiskommando | für Steuern von Landesanwesenden | für Steuern von Landesabwesenden |
|------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Delsberg . . . | 745.— | 175.— |
| Biel | 940.— | 1,027.50 |
| Bern | 270.— | 1,631.30 |
| Burgdorf . . . | 775.— | 709.10 |
| Thun | 680.— | 353.60 |
| Brienzwiler . . | 730.— | 498.25 |
| Bleienbach . . | 630.— | 727.55 |
| | 4,770.— | 5,122.30 |
| an Sektionschefs | 28,785.60 | 574.30 |
| | 33,555.60 | 5,696.60 |

Der Nettoanteil des Kantons am Ertrag der Militärsteuer beträgt Fr. 364,455.15 (gegen Fr. 365,867.70 pro 1909). Der Minderertrag gegenüber dem Vorjahr ist eine Folge der Erhöhung der Bezugsgebühr der Sektionschefs von 3 auf 5%.

2. Pensionen.

a. Kantonale.

| | |
|--|--------------|
| An Pensionen an 4 Witwen ehemaliger bernischer Instruktoren wurden im Berichtsjahre ausbezahlt | Fr. 3,000.— |
| Der Staatskasse wurden an Zins für ihre Vorschüsse vergütet | 33.75 |
| Die Gesamtausgaben betragen also . | Fr. 3,033.75 |
| woran die Invalidenkasse des Polizeikorps beitrug | " 500.— |
| während für den Rest die Militärbussenkasse mit | Fr. 2,533.75 |
| aufzukommen hatte. | |

b. Neapolitanische.

| | |
|--|------------|
| Auf 1. Januar 1910 betrug die Zahl der Pensionierten | 2 Mann |
| Bestand auf 31. Dezember 1910 | 2 " |
| An dieselben wurden ausbezahlt: | |
| Pro II. Semester 1909 (im Januar 1910) | Fr. 293.35 |
| " I. " 1910 (im August 1910) | " 295.85 |
| Total | Fr. 589.20 |

3. Militärbussen.

| | |
|---|----------------|
| Die Militärbussenkasse hatte auf 1. Januar 1910 einen Bestand von | Fr. 30,371. 80 |
| Einnahmen: a) Kapitalzins der Hypothekarkasse | Fr. 1,214. 80 |
| b) Zins auf den Mehreinnahmen der Staatskasse | 35. 75 |
| c) Eingegangene Militärbussen | " 11,051. 55 |
| Total Einnahmen | Fr. 12,302. 10 |
| Ausgaben: a) Beitrag an die Winkelriedstiftung | Fr. 2,000.— |
| b) Beitrag an die Pensionen der Instruktoren- Witwen | " 2,533. 75 |
| c) Anschaffungen für unbemittelte Rekruten | " 584.— |
| Total Ausgaben | " 5,117. 75 |
| Vermehrung im Jahre 1910 | " 7,184. 35 |
| Bestand auf 31. Dezember 1910 | Fr. 37,556. 15 |

4. Betriebsrechnung des Konfektionsgeschäftes.

Inventar auf 1. Januar 1910.

| | |
|--|-----------------|
| Militärtücher und Futtertücher . . . | Fr. 170,670. 56 |
| Tuchstücke, Knöpfe etc. | " 55,431. 33 |
| Neue Kleider und Ausrüstungsgegen- stände | " 476,680. 24 |
| | Fr. 702,782. 13 |

Einnahmen:

| | |
|--|-----------------|
| 1. Vergütung des Bundes: für Aus- rüstung von Rekruten | Fr. 678,728. 65 |
| 2. Vergütung des Bundes für Er- satzausrüstung . Fr. 102,178. 55 | |
| Sporen " | 86. 70 |
| Stabssekretäre . " | 825. 60 |
| | " 103,090. 85 |
| 3. Vergütung des Bundes für Litzen, Sterne, Achselnummern | " 2,154. 86 |
| 4. Vergütung des Bundes für In- standstellen der von versetzten Rekruten abgegebenen Waffen- röcke und Hosen | " 1,352. 20 |
| 5. Zinsvergütung des Bundes für die zweite Jahresausrüstung etc.. . . | " 17,551. 20 |
| 6. Diverse Kantone, für Kleider- lieferungen | " 804. 45 |
| 7. Kantonspolizei, für Lieferungen | " 45,533. 30 |
| 8. Wert der für den Unterhalt der Bekleidung verwendeten Tücher und Fournituren Fr. 10,137. 05 in die Reserve gelieferte neue Blusen u. Hosen " | 12,006. 80 |
| | " 22,143. 85 |
| 9. Erlös aus einzeln verkauften Be- kleidungs- und Ausrüstungsgegen- ständen, Nähfaden, Tuchenden und -abschnitten | " 7,997. 83 |
| Total Einnahmen | Fr. 879,357. 19 |

Ausgaben.

| | |
|---|---------------|
| 1. Militärtücher und Futtertücher . Fr. | 490,416. 05 |
| 2. Fournituren | " 33,147. 40 |
| 3. Sattlerei | " 24,843. 50 |
| 4. Ausrüstungsgegenstände | " 198,812. 85 |
| 5. Kantonspolizei | " 16,678. 55 |
| 6. Löhnnung der Zuschneider | " 14,946. 65 |
| 7. Sonstige Arbeitslöhne | " 178,439. 90 |
| 8. Befeuierung, Beleuchtung, Ver- schiedenes | " 807. 20 |
| 9. Unfallversicherung der Arbeiter | " 698. 20 |
| 10. Zins des Betriebskapitals | " 30,829. 60 |
| 11. Mietzins für Werkstätten und Magazine | " 5,250.— |
| 12. Verwaltungskosten | " 11,803. 20 |
| 13. Mobiliar, Werkstätteeinrichtungen | " 6.— |

Total Ausgaben Fr. 1,006,679. 10

Inventar auf 31. Dezember 1910.

| | |
|--|-----------------|
| Militärtücher und Futtertücher . . . | Fr. 230,115. 60 |
| Tuchstücke, Knöpfe etc. | " 43,562. 10 |
| Neue Kleider und Ausrüstungsgegen- stände | " 565,021. 20 |
| | Fr. 838,698. 90 |
| Inventarbestand auf 1. Januar 1910 | " 702,782. 13 |

Vermehrung in 1910 Fr. 135,916. 77

Bilanz.

| | |
|--|-------------------|
| Einnahmen | Fr. 879,357. 19 |
| plus Inventarver- mehrung | " 135,916. 77 |
| | Fr. 1,015,273. 96 |
| Ausgaben | " 1,006,679. 10 |
| Mehreinnahmen Fr. | 8,594. 86 |

5. Verschiedenes.

Für Verpflegung von Arrestanten wurden 1910 bezahlt Fr. 4,701. 65
Durch das eidgenössische Oberkriegskommissariat etc. wurden vergütet:

| | |
|---------------------------------|------------|
| Pro II. Semester 1909 | Fr 2,301.— |
| " I. " 1910 | " 2,639.— |
| | " 4,940.— |
| Saldo Fr. | 238. 35 |

An Sold, Reiseentschädigung und Verpflegungsvergütung an ärztlich Entlassene, an Krankenträger, welche Wärterspitalkurse bestanden hatten, sowie endlich an Spitalgänger wurden für Rechnung des Bundes an 263 Mann im ganzen Fr. 10,365.35 ausbezahlt.

F. Kasernenverwaltung.

Im Jahre 1910 war der Waffenplatz Bern von folgenden Kursen belegt:

Infanterie: 4 Rekrutenschulen, 3 Büchsenmacherkursen (Waffenfabrik), Wiederholungskurs von Nachdienstpflichtigen, 1 Radfahrer-Wiederholungskurs, der Offiziersschule der 3. Division und 2 Unteroffiziersschulen; *Kavallerie*: 3 Remontenkurse, 1 Rekrutenschule, 3 Wiederholungskurse, der Unteroffiziersschule, der Offiziersschule, dem Büchsenmacherkurs für reitende Mitrailleure (Waffenfabrik); *Genie*: dem Wiederholungskurs der Ballonkompanie, der Offiziersschule, dem technischen Kurs für Subalternoffiziere; ferner 1 Büchsenmacherkurs für Festungsmitrailleure (Waffenfabrik) und den Schützenmeisterkursen.

An Neuanschaffungen von Kasernenmobiliar sind zu verzeigen:

- Aus dem Spezialkredit für Bettmaterial: 400 Leintücher, ferner Kopfkissenanzüge.
- Aus dem ordentlichen Betriebskredit: 300 Handtücher, 486 Meter Matratzendrillich, 36 Rohrsessel, verschiedenes Mobiliar, sowie Küchen- und Stallgerätschaften.

An Reparaturen und Einrichtungen wurden ausgeführt:

- Durch das Kantonsbauamt: Umbau in der Soldatenkantine, in der Kantineküche und im Keller; Legen neuer Fussböden in Offizierszimmern, in zwei Theoriesälen und in zwei Gängen; Ersetzen defekter Heizröhren und verschiedene Instandstellungsarbeiten.
- Auf Rechnung der ordentlichen Betriebskosten wurden besorgt: Neumontieren von 294 Matratzen und 152 Rosshaardecken; Renovation von Mobiliar, Reparatur von Zimmertischen, Sesseln und Bänken; verschiedene Reparaturen in Stallungen und Reitbahn.

Das finanzielle Ergebnis der Kasernenverwaltung pro 1910 ist folgendes:

Einnahmen.

| | | |
|---|--------------|--|
| 1. Vergütung des Bundes: | | |
| a) Für Kasernement, inkl. Reitbahnen und Übungsplätze . | Fr. 83,500.— | |
| b) Für Wasserversorgung, Abfuhrunternehmung, Reinigung etc. | " 10,000.— | |
| Übertrag | Fr. 93,500.— | |

| | |
|--|-----------------------|
| Übertrag | Fr. 93,500.— |
| 2. Vergütung des eidgenössischen Oberkriegskommissariates und der Truppen für Beheizung, Beleuchtung, fehlende oder beschädigte Effekten, Reparaturen, Bäder, Telephongespräche etc. | " 20,314.80 |
| 3. Miet- und Pachtzinse: | |
| a) Kantine | Fr. 8000.— |
| b) Wohnung des Kasernenverwalters | 400.— |
| c) Grasraub bei der Kaserne | 150.— |
| d) Kavallerie-Remontendepot, Zins pro 1. Juli 1909 bis 31. Dez. 1910 auf Kosten für bauliche Veränderungen | 222.80 |
| | ————— |
| | " 8,772.80 |
| 4. Verschiedene Einnahmen: Erlös aus ausgedientem Bettmaterial etc. | " 195.40 |
| 5. Vergütungen des Quartierkomitees des Eidg. Schützenfestes 1910 . | " 1,769.40 |
| <i>Total Einnahmen</i> | <u>Fr. 124,552.40</u> |

Ausgaben.

| | |
|--|-----------------------|
| 1. Besoldung des Verwalters | Fr. 3,750.— |
| 2. Besoldungen der Angestellten | " 2,400.— |
| 3. Betriebskosten | " 50,499.35 |
| 4. Anschaffung von Brennmaterial | " 2,937.35 |
| 5. Mietzinse | " 90,000.— |
| <i>Total Ausgaben</i> | <u>Fr. 149,586.70</u> |

Bilanz.

| | |
|----------------------------------|----------------------|
| Die Einnahmen betragen | Fr. 124,552.40 |
| Die Ausgaben dagegen | " 149,586.70 |
| <i>Reinausgaben</i> | <u>Fr. 25,034.30</u> |

G. Fuhrwesen und Einquartierungen.

Anlässlich der Wiederholungskurse der Truppen der 2., 3. und 4. Division hatten wir für die auf den Korpssammelplätzen Bern, Tavannes, Thun und Langnau mobilisierenden Truppen die erforderlichen Requisitionsfuhrwerke zu stellen.

Einquartierungen mussten für verschiedene kleinere Rekruten- und andere Detachemente auf den Zwischenetappen der Reisen nach und von den eidgenössischen Waffenplätzen angeordnet werden.

Bern, den 13. April 1911.

Der Direktor des Militärs:

Scheurer.

Vom Regierungsrat genehmigt am 24. Mai 1911.

Test. Der Staatsschreiber: Kistler.